

Krimiliteratur der einsamsten Spitzenklasse, aus der Feder von Norwegens preisgekröntem Autor Jørn Lier Horst

Vor 24 Jahren, an einem Oktoberabend, verschwand die gebürtige Österreicherin Katharina Haugen nach einer Party spurlos. Hinterlassen hat sie einen gepackten Koffer, ein paar vertrocknete Rosen und einen merkwürdigen "Code", einen Zettel mit Nummern und Zeichen. Wurde sie das Opfer eines Verbrechens? Oder ist sie abgetaucht? Eine Leiche wurde nie gefunden. Die Polizei legte den Fall schließlich zu den Akten. Doch Kommissar Wisting kann ihn nicht vergessen. Dieser Cold Case lässt ihm einfach keine Ruhe. Jedes Jahr trifft er deshalb Martin Haugen, den Ehemann der Vermissten und damaligen Hauptverdächtigen, dem nie eine Schuld nachgewiesen werden konnte. Ein gefundener Erpresserbrief von den "Grauen" ließ die Polizei vermuten, dass womöglich eine Gruppe politischer Extremisten in den Fall verwickelt sei. Aber auch diese Spur erwies sich als Sackgasse.

Doch dieses Jahr sind zwei Dinge anders: Aus Oslo reist Adrian Stiller an, der in einem anderen Fall über die Fingerabdrücke von Martin Haugen gestolpert ist. Die Technik hat sich weiterentwickelt, der Fall wird neu aufgerollt. Und Wistings Tochter Line, einer Journalistin mit Ambitionen, berichtet in einem Podcast von dem Fall. Im Laufe der Recherchen eröffnen sich ihr immer mehr Fragen, unter anderem: Welches Geheimnis hatte Katharina? Führte es zu ihrem Tod? Es beginnt eine raffinierte Suche nach Wahrheit, Opfer und Täter. Die Polizei lässt keinen Stein umgedreht, leistet nahezu perfekte Arbeit. Bisher stand einzig der Code der Lösung des Falls im Wege. Zusammen mit der Presse soll dem Täter eine Falle gestellt werden. Er soll zu einem Geständnis getrieben werden. Allerdings gibt es ein Problem: Als Wisting Haugen treffen will, ist dieser spurlos verschwunden ...

Der absolute Thrillerwahnsinn für die Ohren - genau das gelingt Jørn Lier Horst mit seinen Romanen. Diese sind an Nervenkitzel partout nicht zu übertreffen. Wisting ist einer der grandiosesten Ermittler Skandinaviens. Er ist der norwegische Carl Mørck oder gar Wallander. Bei ihm bleibt kein Fall ungelöst. Diese sind absolut mörderisch, rauben einem beim Lauschen den Atem. "Wisting und der Tag der Vermissten" ist Krimiunterhaltung auf höchstem Niveau, außerdem Spannungslevel. Sprecher Götz Otto treibt den Zuhörer nah, viel zu nah, an die tiefen Abgründe der menschlichen Seele. Seine Lesungen verlangen einem alles ab. Diese bringen einen nicht nur um die Nachtruhe, sondern außerdem ums Seelenheil. Hier verschlägt es einem mehr als einmal den Atem, es droht sogar ein Herzinfarkt. Der deutsche Schauspieler ist ein Genie am Mikrofon. Chapeau vor seiner Meisterleistung!

Mit seiner Reihe um Kommissar William Wisting beweist Jørn Lier Horst: Er gehört zur Top-Elite unter den internationalen Krimiautoren, sogar zu den Bestsellerstars wie Jussi Adler-Olsen oder Henning Mankell. "Wisting und der Tag der Vermissten" ist ein Highlight im CD-Player. Definitiv durch (fast) nichts zu toppen. Mit Götz Otto als Sprecher hält man es vor Spannung kaum aus. Seine Lesungen bedeuten nämlich Hörkino, das noch gefährlicher ist als hochexplosives Dynamit. Für diese braucht man unbedingt einen Waffenschein, oder zumindest Nerven so stark wie Drahtseile. Oder sie kosten einem das Leben. Also, Vorsicht!

Susann Fleischer 04.11.2019

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)